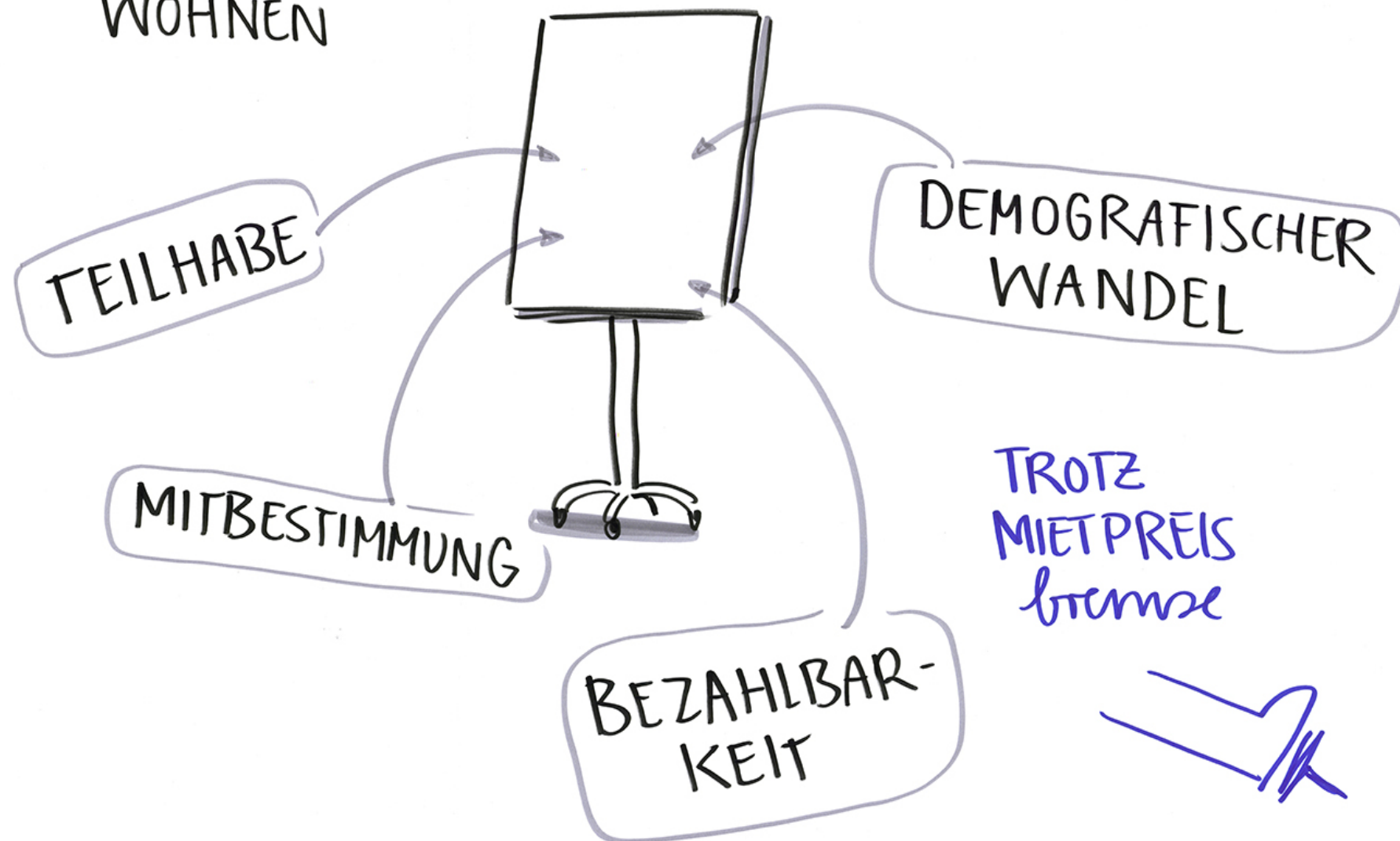


KONZEPTE
für ländliches
WOHNEN

WIE WOHT ES SICH
BESSER IN *Thüringen*?



MEHR ALS EIN *Dach* ÜBER DEM KOPF

MONTAG, 4.6.2018
HAUS DACHERÖDEN



GUTES WOHNEN
in Thüringen

ZUSCHUSS-
FÖRDERUNG



WOHNUNGS-
BAU

STÄDTE-
BAU

50/100 BARRIERE
RED.-PROGRAMM

WOHNEN muss FÜR
ALLE BEZAHLBAR BLEIBEN

ZUSCHUSS-
BONUS für
ländlichen
RAUM

STELLSCHRAUBEN

MOBILISIERUNG!



2600
MENSCHEN
BLEIBEN
IN ALTERS-
GERECHTEN
WOHNUNGEN

MEHR
ANTEILIGE
BELEGUNGS-
RECHTE



GESETZLICHE
Veränderungen / SELBST-
BESTIMMUNG



WOHNRAUM
FÖRDERUNG
für STUDIERENDE



BAULAND
mit MISC-
WOHNGEBIETEN

HÖHE
ANGEMESSENER
MIETE in den
NEHMEN



IMMER MEHR
WOHNUNGEN
VERSCHWINDEN

4
DIALOG
FOREN

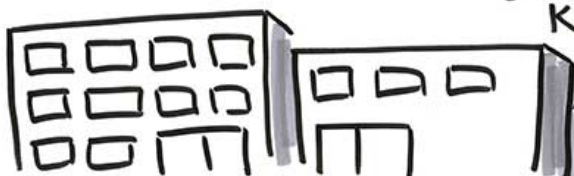


WOHNEN

MOBILITÄT

DIGITALI-
SIERUNG

WOHNEN
als EXISTENZIELLES
GRUNDRECHT



NEUE
ANSPRÜCHE



BIRGIT
KEUER

MINISTERIN für
Infrastruktur
& LANDWIRTSCHAFT



2015-16 ⇒ EVALUATION

BAU-
LAND



WIR HABEN
VERANT-
WORTUNG

LEER-
STAND



WOHNEN bezahlbar
HALTEN

BARRIERE-
REDUZIERUNGS-
PROGRAMM

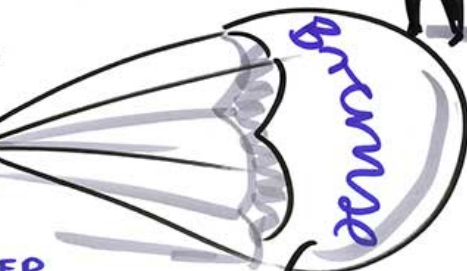
MODERNI-
SIERUNGS- &
SANIERUNGS-
PROGRAMM



KOALITIONS-
VERTRAG
NOV. 2014

BÜNDNIS für
GUTES WOHNEN

ABWÄRTS-
TREND für
THÜRINGEN



NEUHAUS - ZUZUG ÄLTERER
AM Rennweg → 30%
MENSCHEN

FÜR 5 JAHRE
3% Ernt & Jener



MIETEN IN
SOZIALWOHNUNGEN
STEIGEN

PLATTFORM
WOHN-
DEBATTE

VERÄNDERTE
WOHNUNGS-
BAURICHT-
LINIEN



IM
FRÜH-
SOMMER

WORKSHOP 6

SOZIALE STADT

KLUFT ZWISCHEN CITY & ABGEHÄNGTEN WOHNGEBIETEN



GEFÜHL

image

ANDERE Lebens-Situation

WAS können WIR TUN?

GERA



ASYLSUCHENDE MENSCHEN MIT SUCHTEN Benachteiligung KLUFT

WO IST die URSACHE?

TRIFFT DIE FRAGESTELLUNG ZU?

VERSCHIEDENE STUFEN

0 1 2 3 4 5

ES GIBT PRÄSENTE GEBIETE IMAGE!



ES GEHT NICHT ohne politische HILFE



BEDINGUNGS-LOSES GRUND-EINKOMMEN

INTEGRIERTES Konzept

COOLE RÄUMLICH-KEITEN



ZU VIEL GELD FÜR MIETE

ARMUT BE-KÄMPFEN

MITTEL besser VERTEILEN (AUF BUNDES-POLITISCHER EBENE)



BEDÜRFNISSE des täglichen BEDARFS AUF SCHNELLEM WEG decken



MAN MUSS mit den MENSCHEN ETWAS machen



WORKSHOP 4

JUGEND
GEHT,
ALTE
BLEIBEN



Tschüss!

KOMMUNALE
Gebiets-
REFORM



STADT
VS.
LAND



AUSSTERBENDE
INNENSTÄDTE



ECHT TOLL HIER.
RUHIG, GUT ANGEBOGEN,
TOLLE LEUTE....

KEINE
Kultur?



WAS
können
WIR
TUN?

HERZLICH
WILLKOMMEN
AUF DEM
LAND

SCHATZ,
HIER KOMMT
DAS BAD HIN.



BÜROKRATISCHE
HÜRDEN
überwinden



- GRÖßERE STEVERGERECHTIGKEIT

- LÖSUNGSORIENTIERTE
VERWALTUNG

- GRÜNDERWERBSSTEUER
REDUZIEREN

PROF. DR.-ING.
Barbara Schöning
STADTPLANERIN



BAUHAUS-UNIVERSITÄT
Weimar

ZYKLISCHE
WOHNUNGS-
KRISSEN
ENTGEGENWIRKEN



GEHT
SCHÖNEND
MIT RESSOURCEN
UM

LANGFRISTIGE
PLANUNG



WAS
BENÖTIGEN
WIR?

STÄDTISCHE
ÖKONOMIE
IN DER VERANT-
WORTUNG

**GUTES
WOHNEN**
EXISTENZIELLES
RECHT
INNERSTÄDTISCH

ANPASSBAR



GUT ÜBERLEGTE
NUTZUNG VON
WOHNRAUM



GELD

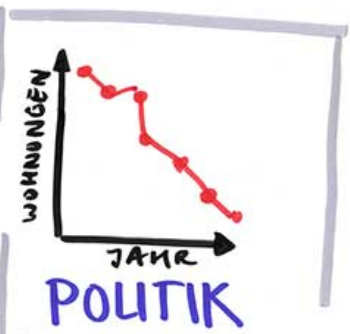
ZEIT ZUM
NACHDENKEN

ARM

POLARISIERUNG
DES WOHNRAUMS

(W)LOHNKOSTEN-
BELASTUNG

NACH-
FRAGE



SOZIAL-
RÄUMLICHE
Spaltung



REICH

MÖGLICHE
Lösungen

STADT-
ENTWICKLUNGS-
POLITIK



WOHN
PROJEKT

Stadtschlöss E.V.



WICHTIGER
BEITRAG

GOVERNANCE-
PROJEKTE

TESTEN von
STRUKTUREN

WOHN-
RAUM

BRAUCHT

GEMEIN-
NÜTZIG-
KEIT

LOOK!

WIENER
Wohnungs-
MARKT

STAATLICH
GEFÖRDERT



WAS
PASSIERT
damach?

STARKE
STÄDTISCHE
WOHNUNGS
gesellschaften

STAAT-
LICHE
Steuerung

ERFURT
FÜR ALLE!!



1 IDEE VOM
SOZIALEN
WOHNUNGS-
BAU



gründliche
ANALYSE



2 FÖRDERUNG
VON  &
WOHNPROJEK-
TEN &
Engagement

KOMPAKTE
STADT
=
VIELFALT!
&
KEINE FÖRDERUNG
VON EINFAMILIEN-
GEBIETEN 

3

KEINE FÖRDERUNG
VON EINFAMILIEN-
GEBIETEN

5 ANPASSEN &
HANDLUNGSFÄHIGE
Verwaltungsstrukturen
SCHAFFEN 

MAKRO
POLITISCHE
VERÄNDERUNGEN 

DORFmarketing.de

6

4 ABBAU VON
BÜROKRATISCHEN
Hindernissen
&
MOBILITÄT



JETZT
ÜBERLEGEN
& HANDELN 

NICHT
↑
PRIVATISIEREN →

AUF BEZAHL-
BARKEIT
SETZEN 

GERINGE
volkswirt-
schaftliche
ELASTIZITÄT

↓
AUSSER
IM



FLUSS

MIKRO-
PROZESSE
FÖRDERN
&
STEUERN



"PLATTE"
/ \
OST WEST

↓
BEGEGNUNGS-
ORTE
SCHAFFEN

KLISCHEES
ENTGEGEN-
WIRKEN